



Kooperationsprojekt **SENTINELLE**

# Schädlinge im Raps

13. – 16. März 2017

Die Winterraps-Bestände entwickeln sich aufgrund der hohen Temperaturen rasant. Das Streckungswachstum ist sehr deutlich zu erkennen. Seit Wochenbeginn hat sich der Zuflug der Stängelschädlinge (Rapsstängelrüssler und Kohltriebrüssler) fortgesetzt. Der Befall ist bisher gemäßigt (**Tabelle 1**), insbesondere im Ösling war der Zuflug minimal. Der Bekämpfungsrichtwert wurde lediglich am Standort Bettendorf und am Standort Wahl für den Rapsstängelrüssler erreicht. Die Weibchen dieses Schädlings legen ihre Eier einzeln in den jungen Haupttrieb ab, direkt unterhalb der Wachstumsspitze. Aus dem Ei entwickelt sich die Larve, die im Pflanzenstängel miniert. Als Folge verkrümmt sich der Haupttrieb, bzw. kann bei guten Wachstumsbedingungen auch der Länge nach aufplatzen. Bei den derzeit vorhergesagten Temperaturen kann mit dem Beginn der Eiablage ab Donnerstag gerechnet werden. Ist die Eiablage bereits erfolgt, dann ist der Schaden da, weil die zugelassenen Insektizide aus der Gruppe der Pyrethroide nicht in das Pflanzengewebe eindringen können. An den Standorten Bettendorf und Wahl wurden daher Insektizidapplikationen vorgenommen.

Teilweise finden sich auch schon vereinzelte Rapsglanzkäfer in den Gelbschalen, allerdings sind diese aufgrund der derzeitigen Entwicklungsphase der Rapspflanzen noch kein Problem.

**Tabelle 1:** Erfassung der Rapsschädlinge am 16. März 2017. Angeben ist jeweils die mittlere Anzahl des Schädlings pro Gelbschale.

Region	Minette	Mosel	Gutland				Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn Bender	Burmerange Dalton	Simmer Exception	Everlange Avatar	Bettendorf Dalton	Bigelbach Exception	Wahl Exception	Reuler Dalton
<b>Gefleckter Kohltriebrüssler</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3Tagen	3	1	4	8		2	3	2
<b>Großer Rapsstängelrüssler</b> Bekämpfungsrichtwert beträgt 10 Käfer pro Gelbschale in 3Tagen	0	1	3	2		1	10	1
<b>Stadium Raps</b> (in BBCH*)	<b>32</b>	<b>35-36</b>	<b>35</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>35</b>	<b>34</b>	<b>32</b>

- Bestand behandeln
- Bestand kontrollieren
- Keine Behandlung notwendig
- Bestand bereits behandelt

\* BBCH 32 = zwei sichtbar gestreckte Internodien; BBCH 34 = vier sichtbar gestreckte Internodien; BBCH 35 = fünf sichtbar gestreckte Internodien; BBCH 36 = sechs sichtbar gestreckte Internodien.

Der Zuflug der Stängelrüssler dürfte bis auf das Ösling mehr oder minder abgeschlossen sein. Durch die Wettereintrübung zum Wochenende wird ohnehin die Aktivität der Schadinsekten unterbrochen sein.

## Kurzfassung:

- Gelbschalen im Raps schlagspezifisch prüfen!
- Zuflug landesweit eher auf geringem Niveau. Im Ösling bisher nur minimaler Befall.
- In Bettendorf und Wahl wurde der Bekämpfungsrichtwert für den Rapsstängelrüssler erreicht. Insektizidmaßnahmen wurden vorgenommen.
- Zuflug der Stängelschädlinge wird durch Wettereintrübung zum Ende der 11. Kalenderwoche aussetzen.

**KONTAKT:** Dr. Michael Eickermann  
Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)  
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)  
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG  
michael.eickermann@list.lu